

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 02.09.2025**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 8  
Berichtszeitraum: 26.08. bis 02.09.2025  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes führte ein Tief zwischen Island und Irland mit südwestlicher Strömung sehr warme und zunehmend feuchte Luftmassen nach Sachsen. In der Nacht zum 27.08. kam es vor allem im Vogtland und dem Westerzgebirge zu Schauern mit Niederschlägen bis 10 mm, örtlich deutlich mehr: TS Sosa 17,2 mm. Am 27.08. gab es in Westsachsen geringe Niederschläge, örtlich auch bis 20 mm. Schauerartige Regenfälle und einzelne Gewitter brachten am 28.08. hauptsächlich in Nordwestsachsen und Südostsachsen Niederschläge von teils 20 bis 29 mm (Leipzig / Halle 29,2 mm). Am 29.08. wurden Niederschläge von 2 bis 15 mm registriert, in Ostsachsen 20 bis 43 mm und im tschechisches Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau 20 bis über 60 mm (Riesengebirge Kořenov, Jizerka 62,5 mm).

Ab 30.08. lenkte ein Tiefdruckgebiet bei Irland mit einer südwestlichen Strömung mäßig warme und feuchte Luft nach Sachsen, die sich ab 31.08. etwas erwärmte. Am 30.08. gab es in Ostsachsen Niederschläge bis 24 mm. Am 31.08. blieb es niederschlagsfrei. Ab dem Abend des 01.09. wurde mit Übergreifen einer Kaltfront deutlich feuchtere Luft herangeführt und von Westen her setzte Regen ein. Bis heute Morgen wurden im Erzgebirge und dessen Vorland 15 bis 30 mm Niederschlag gemessen. In Ostsachsen blieb es noch trocken. Im Einzugsgebiet der Ohře und der Berounka (tschechischen Einzugsgebiet der Elbe) fielen 20 bis 30 mm Niederschlag.

An den beobachteten Stationen wurden im August zwischen 19 % (Station Chemnitz) und 93 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) des monatsüblichen Niederschlages registriert, nur an der Station Görlitz wurde der Normalwert für den Monat August erreicht (siehe Tabelle A-1 im Anhang). Somit war der August 2025 der sechste Monat in diesem Jahr mit unterdurchschnittlichen Niederschlägen.

Das Niederschlagsdefizit hat sich im Vergleich zur letzten Woche etwas reduziert. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 6 % (Station Leipzig / Halle) und 34 % (Station Nossen).

### 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ausgehend von einem Tief bei den Britischen Inseln und der damit verbundenen Kaltfront, wird die zunächst noch wetterbestimmende warme Luft durch kühlere und feuchte Luft ersetzt.

Heute regnet es, teils auch kräftig. Seit heute Morgen bis zum Mittag fielen Niederschläge von 5 bis 10 mm. Am Nachmittag lässt der Regen von West nach Ost zunächst nach. Gegen Abend gibt es in Westsachsen örtlich Schauer mit einer geringen

Gewitterneigung. Die Höchstwerte erreichen heute 18 bis 22 °C, im Bergland 15 bis 19 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es anfangs letzte Schauer. In der zweiten Nachthälfte bleibt es trocken mit Tiefstwerten von 14 bis 8 °C. Am Mittwoch ist es überwiegend trocken bei Temperaturen von 22 bis 26 °C, im Bergland von 18 bis 22 °C. In der Nacht zum Donnerstag gibt es örtlich leichten Regen bei Temperaturen von 15 bis 9 °C. Am Donnerstag bleibt es trocken, allenfalls am Abend kommt es zu einzelnen Schauern. Die Höchsttemperaturen erreichen 27 bis 29 °C, im Bergland 20 bis 26 °C. In der Nacht zum Freitag kann es gebietsweise schauerartigen Regen, vereinzelt Gewitter geben. Die Tiefsttemperaturen sinken auf 15 bis 10 °C. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschlagsmengen um 5 mm, lokal auch bis 20 mm vorhergesagt. Dabei ist die Prognose noch sehr unsicher. Am Freitag kann es im Tagesverlauf regional Schauer, lokal Gewitter geben. Die Temperaturen steigen auf 22 bis 24 °C, im Bergland auf 15 bis 21 °C. In der Nacht zum Samstag ist es weitgehend niederschlagsfrei bei Tiefstwerten zwischen 12 und 9 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 5 bis 15 mm, lokal bis 25 mm prognostiziert, wobei die Vorhersage hier auch noch sehr unsicher ist. Im Tagesverlauf des Samstages bis mindestens Montag bleibt es trocken.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (26.08. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	45 % des MQ(Monat).

Die gebietsweise ergiebigen Niederschläge vom 28. bis 30.08. ließen die Durchflüsse einiger Pegel in dem Flussgebiet Mulde auf das 1,4fache, im Flussgebiet Nebenflüsse der Oberen Elbe auf das 1,8fache, im Flussgebiet Schwarze Elster auf das 2,5fache und im Flussgebiet der Lausitzer Neiße bis auf das 5fache des jeweiligen MQ(Monat) ansteigen. An den Pegeln im Flussgebiet der Weißen Elster waren nur geringe Anstiege unterhalb MQ(Monat) zu verzeichnen. In Folge der Niederschläge der vergangenen Nacht, sind Wasserstandsanstiege in den Flussgebieten der Nebenflüsse der Oberen Elbe und der Mulde zu beobachten. Dort stiegen die Durchflüsse einzelner Pegel bis heute Morgen auf das 2,0 bis 3,4fache an.

Heute früh (02.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	195 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	280 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	70 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche (Stand 26.08.) verringert hat. Gestern Vormittag (01.09.) wurde an 77 (51 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 43 (29 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht. Durch den Niederschlag der letzten Nacht wird aktuell an 52 Pegeln (35 %) ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 48 (32 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Aktuell ist eine gleichbleibende bis leicht steigende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zu verzeichnen. Der für die nächsten Tage vorhergesagte Niederschlag wird die Niedrigwassersituation vorübergehend etwas entschärfen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich vom Beginn des Berichtszeitraumes bis zum 29.08. zwischen 35 bis 50 % des MQ(August). Danach kam es durch die ergiebigen Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau zu Anstiegen in den Bereich von 75 bis 85 % des MQ(Monat). Dabei sind die Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt in den vergangenen Tagen auf die Steuerung (aufgrund von Baumaßnahmen) am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Die Durchflüsse der sächsischen Elbepegel stiegen ab 30.08. am Pegel Schöna, am 31.08. an den Pegeln Dresden und Riesa und am 01.09. am Pegel Torgau über MNQ(Jahr) an.

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m<sup>3</sup>/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna mittelfristig wieder auf ein sehr niedriges Niveau sinken werden. Das hat zur Folge, dass sich auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln wieder im Bereich des MNQ(Jahr) bewegen werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete im Juli das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform Undine (<https://undine.bafg.de/>) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers liegen aktuell (Anfang September 2025) an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 25.08. unterschritten ca. 81 % der ausgewerteten 398 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 38 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 27 cm an ca. 67 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 40 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 23,072 Mio. m<sup>3</sup> Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

# Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 02.09.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung		
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 01.09.		seit 01.11. 2024	[mm]	[%]
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.			
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	71	41	58	51	0,0	0	-85	-16	
Bertsdorf-Hörnitz	79	73	93	52	0,0	0	-41	-7	
Görlitz	78	79	101	55	0,0	0	-77	-14	
Aue	95	23	24	75	14,8	20	-62	-9	
Chemnitz	90	17	19	63	21,8	35	-108	-18	
Marienberg	101	34	33	79	22,2	28	-230	-30	
Nossen	80	24	30	60	12,6	21	-208	-34	
Klitzschen bei Torgau	59	23	38	49	4,0	8	-73	-15	
Lichtenhain-Mittelndorf	94	42	45	62	0,5	1	-155	-23	
Zinnwald-Georgenfeld	114	39	34	83	6,1	7	-277	-33	
Dresden-Klotzsche	80	43	53	52	5,3	10	-150	-28	
Hoyerswerda	73	27	37	49	0,0	0	-131	-25	
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	38	49	54	0,0	0	-102	-18	
Leipzig/Halle	64	50	79	51	5,0	10	-28	-6	
Plauen	71	20	28	56	2,3	4	-109	-22	

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 02.09.2025  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	72	108	50	97	14,5
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	40	0,648	62	104	0,115
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	45	97	0,070
Elbersdorf / Wesenitz	33	0,723	51	98	0,000
Dohna / Müglitz	9	0,174	15	70	0,073
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,094	18	83	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	34	0,362	195	978	0,354
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,103	27	58	0,036
Merzdorf / Döllnitz	39	0,300	44	98	0,074
Neuwiese / Schwarze Elster *	56	0,337	17	38	0,132
Schönau / Klosterwasser	17	0,232	54	160	0,026
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,452	64	137	0,102
Großdittmannsdorf / Große Röder	60	0,523	36	84	0,000
Golzern 1 / Mulde	84	11,3	31	84	-1,10
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	67	4,77	53	149	1,18
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	70	6,94	39	104	1,69
Aue 1 / Schwarzwasser	113	6,93	177	513	5,19
Chemnitz 1 / Chemnitz	64	7,00	280	1069	6,35
Nossen 1 / Freiburger Mulde	37	1,50	41	116	0,641
Hopfgarten / Zschopau	33	2,38	54	148	0,760
Lichtenwalde 1 / Zschopau	133	3,30	28	88	0,170
Borstendorf / Flöha	43	1,66	33	96	0,580
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	25	61	0,037
Kleindalzig / Weiße Elster	30	4,43	41	90	0,460
Mylau / Göltzsch	35	0,298	25	108	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	87	2,02	41	68	0,310
Bautzen 1 / Spree	65	1,02	59	121	0,148
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	34	0,419	50	136	0,099
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	27	0,165	33	125	0,022
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,043	22	72	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	134	4,33	63	144	1,19
Görlitz / Lausitzer Neiße	141	7,67	66	159	4,51
Zittau 6 / Mandau	31	0,525	34	100	0,095

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 01.09.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,691	92	-0,102
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,691	40	-0,977
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,401	81	0,382
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,504	99	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,534	88	-0,016
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,284	89	-0,130
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	10,545	74	0,023
TS Eibenstock	64,636	74,650	60,550	94	-0,746
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,275	80	-0,029
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,276	95	-0,013
TS Sosa	5,540	5,937	4,999	90	-0,070
TS Dröda	14,319	17,320	13,842	97	-0,055
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,051	82	-0,064
TS Werda	3,628	4,879	2,935	81	-0,050
TS Pöhl	52,830	61,980	47,644	90	-0,494
TS Bautzen	37,680	42,827	19,912	53	-2,618
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,617	70	0,115
TS Altenberg	0,896	0,948	0,684	76	-0,013

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.